

Lithiumchlorid

Synonyma:

Chlorlithium

Chemische Formel:

LiCl

Beschaffenheit:

Farblose, würfelförmige, sehr hygroskopische, in Wasser leicht lösliche Kristalle oder weißes, zerfließendes Pulver. Scharfer, salziger Geschmack.

Physikalische Daten.

Molekulargewicht: 42,4; Schmelzpunkt: 614 °C; Siedepunkt: (1013 mbar) 1382 °C; Dichte: 2,07; Löslich in Wasser, Alkohol, Methanol; Gesättigte wäßrige Lösung bei 20 °C: Gew. %: 45,3, Dichte: 1,29

Vorkommen:

Antidepressivum gegen manische Depression (s. Medikamente)

Wirkungscharakter:

Längerdauernde Aufnahme erzeugt gestörten Elektrolythaushalt, schwächt die Nierenfunktion und stört das ZNS! Die Schäden sind um so schwerer, je weniger Kochsalz dem Körper gleichzeitig zugeführt wird

Toxizität:

LD 5-8 g oral.

Symptome:

Beim Verschlucken größerer Mengen, besonders bei längerdauernder Aufnahme, Herzrhythmusstörungen, Schock. Staub und Lösungen reizen die Schleimhäute, besonders der Augen. Appetitlosigkeit, extremer Gewichtsverlust, allgemeine Schwäche und Ermüdung, Wasserverlust, Durst und trockener Mund, Speichelfluß, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall, Zittern der Hände, der Lippen und Kiefer.

Therapie:

Frischlufte, künstliche Beatmung, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Schockbehandlung, Haut entgiften, Augen entgiften, Entgiftung verschluckter Gifte durch Kohle, Magenspülung (Arzt), forcierte (alkalisierende) Diurese, Peritonealdialyse, Hämo-perfusion, Hämodialyse

Literatur:

KÜHN, BIRETT: Merkblätter gefährliche Arbeitsstoffe, ecomed, Landsberg, Erg. Lfg. (1986)